

	Anfragen-Nr.	
	AF-0136/2020	

Anfrage

Frau Diana Artschwager
Mitglied der B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion - Kindertreff Eisenach Nord

I. Sachverhalt

Im Jahr 2015 wurde der bis dahin sehr gut angenommene und bürgerschaftlich gut organisierte Kindertreff in die Trägerschaft der Caritas übergeben und in ein Begegnungszentrum umgewandelt. Da dies nur sehr gering ausgelastet war, ging die Trägerschaft kurze Zeit später an die Diako Thüringen gGmbH über.

Nun sollte sich an das ursprüngliche Konzept des Kindertreffs wieder angenähert werden, um gerade den jüngeren Bewohnern des Wohngebietes ESA-Nord wieder eine verlässliche Anlaufstelle zu schaffen. Da die Erhaltung und Entwicklung des Kindertreffs für uns sehr wichtig war, wurde seinerzeit der Kindertreff nach der Übergabe einige Male durch Mitglieder des Stadtrates besucht, um zu sehen, wie der Übergang im Kindertreff für die Kinder vollzogen wurde.

Es war und ist festzustellen, dass dieser nicht mehr regelmäßig täglich für die Kinder geöffnet ist. Sie stehen sehr häufig vor verschlossenen Türen. Mit Zetteln an der Tür wird zum Teil auf das Nordlicht verwiesen. Bei dem Großteil der kleineren Kinder existieren jedoch Hemmschwellen, eine Einrichtung mit Jugendlichen zu besuchen. Die Kinder fühlen sich im Nordlicht unter den großen Jugendlichen nicht wohl. Dies haben direkte Gespräche mit den Kindern ergeben.

Der Kindertreff wird von den eigentlichen Nutzern nicht mehr als Kindertreff wahrgenommen. Das ursprüngliche Ziel, vor allem die kleineren Kinder im Sozialraum Eisenach Nord aufzufangen, niederschwellig zu betreuen und für sie dazu sein, ist nicht mehr gegeben. Es gibt keine regelmäßige Betreuung an den Nachmittagen und in den Ferien, sie erhalten keine Essensversorgung oder kochen selber, ebenso existiert keine kleine Kleiderkammer mehr, welche gerade in den Wintermonaten sehr wichtig war. All das gab es vor dem Trägerwechsel.

II. Fragestellung

1. Wie hat sich die Zahl der Kinder, die regelmäßig den Kindertreff besuchen seit 2015 entwickelt und wie ist der Altersdurchschnitt der Kinder?
2. Warum ist der Kindertreff nicht regelmäßig täglich geöffnet?
3. Wurde nachgedacht, wie uns seinerzeit versprochen wurde, den Kindern weiterhin ein Mittagessen zur Verfügung zu stellen? Wenn ja, warum ist keine Umsetzung möglich?
4. Wie gestaltet sich die durchgängige Ferienbetreuung im Kindertreff?
5. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Schule und Eltern?

Frau Diana Artschwager
Mitglied der B90/Die Grünen-Stadtratsfraktion